Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 60 (1934)

Heft: 25

Rubrik: Splitter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

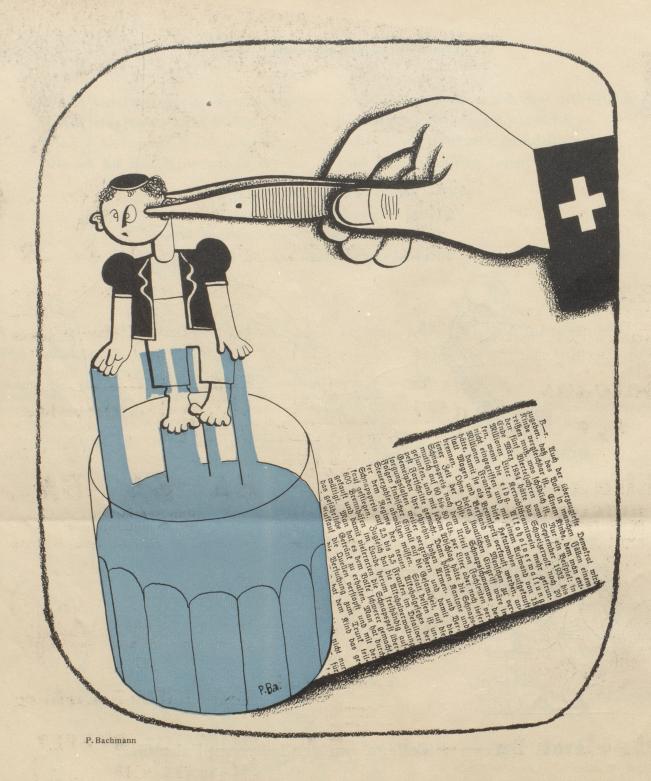
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Splitter

Die Selbsterkenntnis würde einem sehr erleichtert, wenn man auf den Tadel der andern doch wenigstens etwas hören wollte.



Was halten Sie von den sportlichen Wettkämpfen? — Man sollte sich weniger bemühen andere, als sich selbst zu übertreffen.

Im Geschichtsunterricht vertrocknen die Taten zu Daten.

Wir bewerten die Echtheit der Gefühle nach ihrer Dauer; der «treulose» Südländer ist aber oft echter verliebt, ja sogar treuer, — solange er treu ist.

Die Krankheiten sind die Taten der Spiessbürger. Wie gern gäbe man oft den Gegnern recht, wenn man dann nicht selbst Unrecht hätte.

Jeder Mensch ist furchtbar beleidigt, wenn er erfährt, dass ein anderer auch nur halb so schlecht über ihn denkt und spricht, als er selbst über jenen denkt und spricht.

Ch. Tschopp

Wenn Luxern
dann du Pont-Bar
Stimmungs-Ensemble